

Vom Sterben der Bauernhöfe

KuH-Vortrag: Bartholomäus Grill referiert über fatale Folgen der industriellen Landwirtschaft

Bremervörde. „Wir sehen das Gras nicht wachsen, wir trampeln nur darauf herum.“ Unter diesem Motto hält der ZEIT- und SPIEGEL-Journalist Bartholomäus Grill am 15. November um 20 Uhr im Bremervörder Ratssaal einen Vortrag auf der Grundlage seines neuen Sachbuchs „Bauernsterben“. Zu dieser Veranstaltung lädt der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis (KuH) in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Morgenstern ein.

„In seinem großartig erzählten, zornigen Buch „Bauernsterben“ beschreibt der legendäre Reporter Bartholomäus Grill den globalen Siegeszug der Agrarindustrie und die fatalen Folgen für Mensch, Tier und Umwelt“, teilt der KuH mit. Er wuchs als „Bauernbub“ in einer Epoche auf, in der die meisten Höfe noch in natürlichen Kreisläufen wirtschafteten. Später erlebte er den Beginn der „grünen Revolution“, den Modernisierungsschub der Landwirtschaft, die ein beispielloses Bauernsterben auslöste.

Grill beschreibt eine der destruktivsten Kräfte, die seiner Einschätzung nach die Menschheit je entfesselt habe: die industrielle Landwirtschaft und die ökonomischen, ökologischen und sozialen Schäden, die sie anrichtet. Im Zentrum steht die Plün-

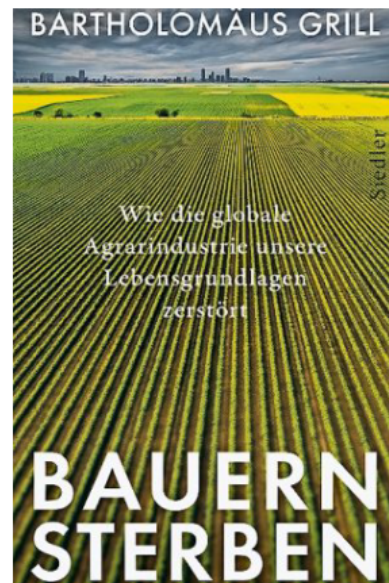


„Wie die globale Agrarindustrie unsere Lebensgrundlagen zerstört“ - das ist die These des preisgekrönten SPIEGEL- und ZEIT-Journalisten Bartholomäus Grill, der sein Buch „Bauernsterben“ am 15. November in Bremervörde vorstellt. Foto: Dominik Rößler

derung der begrenzten biologischen Ressourcen und die flächendeckende Zerstörung unserer Lebensgrundlagen: Wie die globale Agrarindustrie die traditionelle Landwirtschaft und bäuerliche Strukturen zerstört und dabei die ökologische Krise noch verschärft. Es geht um den Krieg gegen die Natur – und gegen uns selbst. Dieses Buch ist ein leidenschaftlicher Appell für

eine radikale Transformation unseres Landwirtschafts- und Ernährungssystems.

Bartholomäus Grill, 1954 in Oberaudorf am Inn geboren, wuchs auf einem Bauernhof auf, den seine Eltern in der Tradition nachhaltiger Kreislaufwirtschaft führten. Er studierte Philosophie, Soziologie und Kunstgeschichte. Vier Jahrzehnte lang hat er als Korrespondent



der ZEIT und des SPIEGEL aus Afrika berichtet und immer wieder über den Siegeszug der globalen Landwirtschaft geschrieben. 2006 wurde er für eine Reportage über den Tod seines Bruders mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet. Grill veröffentlichte den Bestseller „Ach, Afrika“ (2003), außerdem „Um uns die Toten“ (2014), „Wir Herrenmenschen,“ (2019) und zuletzt „Afrika!“ (2021). Er lebt in Kapstadt.

▷ **Der Eintrittspreis** beträgt 13 Euro. KuH-Mitglieder zahlen elf Euro, Schülerinnen und Schüler sechs Euro. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Morgenstern und der Tourist-Information Bremervörde. Online-Buchung über die Homepage des Vereins.

www.kuhk.org